

Wechsel an der Spitze des THW Elmshorn

An der Spitze des THW (Technisches Hilfswerk) Elmshorn ist es Anfang des Jahres zu einem Wechsel gekommen. Offiziell besiegelt wurde er in einer Feierstunde im Restaurant Sibirien in Elmshorn am 28. Juni 2010. Der bisherige Ortsbeauftragte Ernst-Otto Rellensmann, der dieses Amt von 1998 bis 2009 ausübte, machte Platz für Wolfgang Hilge.



Stephan Bröckmann, THW-Landesbeauftragter für Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern, würdigte Rellensmann als jemanden, der außerordentliches Engagement gezeigt, viel Sachverstand erworben und ungewöhnlichen Einsatzwillen an den Tag gelegt habe. Auch der Landtagsabgeordnete Michael von Abercron und Kreiswehrführer Bernd Affeldt hatten nur lobende Worte für den scheidenden Funktionär.

Kreispräsident Burkhard E. Tiemann erklärte, Rellensmann als kompetenten und angenehmen Gesprächspartner empfunden zu haben, der immer sachorientiert gehandelt habe. Sicher scheidet er auch nicht ohne Wehmut, denn so leicht streift man ein Amt nicht ab, das man fast zwölf Jahre lang ausübte und dem man sich sozusagen mit Haut und Haaren verschrieben habe.

Rellensmann habe sich bei der Modernisierung des Katastrophenschutzes und auch im Teilsachgebiet S34 - schwere Bergung - nie entmutigen lassen. Er habe immer für seine Ziele geworben und Überzeugungsarbeit geleistet. Dabei habe er es verstanden, die Interessen des THW konsequent zu vertreten. Aber er konnte auch nach Kompromissen suchen, die für alle annehmbar gewesen seien. Er sei immer offen gewesen für die Argumente Anderer.

Seine Arbeit habe ihm viel Anerkennung eingetragen. Im Namen des Kreises Pinneberg reihte sich der Kreispräsident in die Zahl derer ein, die ihm zu Recht Hochachtung zollten.

Rellensmanns Nachfolger, Wolfgang Hilge. Viel Glück und immer eine glückliche Hand bei seinen Entscheidungen wünschte Tiemann.

Zum Abschluss überreichte der Kreispräsident dem scheidenden Ortsbeauftragten ein hölzernes Einsatzfahrzeug mit einem entsprechenden Spritvorrat.